

„Belohnung für die harte Arbeit“

Sportlerehrung Im glanzvollen Rahmen des Goldenen Saals nehmen die besten Aktiven des Jahres 2018 ihre Auszeichnungen entgegen. Nur die Slalomkanuten fehlen mehrheitlich wegen ihrer Saisonvorbereitung

VON ANDREA BOGENREUTHER

Leichtathletin Kerstin Hirscher sprach das aus, was sich sicher viele der knapp 100 Sportler im Goldenen Saal des Rathauses dachten: „Diese Ehrung ist eine Belohnung für die harte Arbeit das ganze Jahr über.“ Die süddeutsche Meisterin über 1500 Meter, die bis Dezember noch für die TG Viktoria Augsburg gestartet war, wurde beim zweistündigen Festakt nicht nur von der Stadt Augsburg für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. Hirscher hatte auch Platz drei bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“ 2018, die der Verein der Augsburg Allgäuer Sportpresse (VAS) jedes Jahr durchführt, erreicht.

Ebenso ein ausgezeichnetes Ergebnis für eine Amateurin wie der dritte Platz bei den Männern für Canadierfahrer Sideris Tasiadis und die erfolgreichen Slalomkanutinnen des Augsburg Kajak-Vereins (AKV). Das Trio hatte sich bei der Wahl zur „Mannschaft des Jahres“ gegen namhafte Konkurrenz durchgesetzt. Franziska Hanke, Lena Holl und Carolin Schaller waren 2018 als Mannschafts-Trio im Kajak Einer deutsche Meisterinnen geworden. Allerdings konnte nur Carolin Schaller den Preis stellvertretend entgegennehmen, da Lena Holl mittlerweile in Salzburg studiert und sich Franziska Hanke mit dem U23-Kader zum Trainingslager in Al Ain in Abu Dhabi befindet. Ebenso wie der Sportler des Jahres, AKV-Kanute Hannes Aigner, und die Zweitplatzierte bei den Frauen, Kanutin Ricarda Funk.

Dafür war das Skaterhockey-Team des TV Augsburg in voller Mannschaftsstärke aufgelaufen und durfte dank seines Bundesliga-Aufstiegs die Urkunde für die zweitbeste Mannschaft des Jahres entgegen-



Bezauberten die Zuschauer im Goldenen Saal mit ihren Tanzeinlagen: Andrei Trentea und Michelle Lünendonk von der TSG Bavaria Augsburg. Fotos (2): Siegfried Kerpf

nehmen. Geschlagen nur durch die souveränen neuen Titelträger, die Augsburger Panther, die trotz Terminstress zehn Mann aufboten – einschließlich Trainer Mike Stewart, Manager Duanne Moeser, Kapitän Steffen Tölzer und dem zweitplatzierten Sportler des Jahres, ihren Topscorer Drew LeBlanc. Obwohl das DEL-Team am Abend vorher noch in Wolfsburg gespielt

hatte und am Freitagabend zu Hause gegen Köln gefordert war. Trotzdem hatten Tölzer und Co. Zeit gefunden für die zwei Stunden im Rathaus: „Der Preis ist eine tolle Geschichte und eine Ehre für unseren Verein. Wir sind stolz darauf.“

Auch Boxerin Tina Rupprecht, die Siegerin bei den Frauen, sieht die Auszeichnung als Bestätigung ihrer Erfolge und als Motivation für



Mit der Goldenen Verdienstnadel der Stadt Augsburg zeichnete Oberbürgermeister Kurt Gribl (rechts) Wilhelm Kubasta aus, den Handball-Abteilungsleiter der TSG 1885 Augsburg für seine mittlerweile 42 Jahre in Diensten des Vereins.



Die deutschen Meisterinnen vom AKV (v. l. Lena Holl, Franziska Hanke und Carolin Schaller) kamen auf Platz drei der Mannschaften des Jahres, doch sowohl Lena Holl als auch Franziska Hanke waren bei der Ehrung verhindert. Foto: Scheppach

ihre nächsten Kämpfe. „Ich war schon mehrmals bei der Ehrung dabei, aber nun ist die Freude schon groß, in meiner Heimatstadt erstmals ganz oben zu stehen“, sagte die 26-jährige Profi-Boxerin, die schon am 6. April in Unterschleißheim ihren WM-Titel verteidigen will.

Vier junge Talente, die ebenfalls das Potenzial haben, in naher Zukunft bei der Sportlerehrung ganz

oben zu stehen, präsentierte Nina Trautz von der Tanzschule Trautz mit ihren jungen Paaren von der TSG Bavaria. Die Augsburgerin Lisa Ruf mit ihrem Partner Alexandr Ivanov sowie das Jugendpaar Andrei Trentea und Michelle Lünendonk bezauberten im Rahmenprogramm mit lateinamerikanischen Tanzeinlagen das Publikum im Goldenen Saal.

Einmal bei der Tour de France

Ex-Radprofi Willi Singer wird 70

In fünf Monaten wird Willi Singer sich bestimmt noch einmal an den Höhepunkt seiner Karriere erinnern: Dann, wenn Radrennfahrer aus der ganzen Welt das berühmteste Radrennen, die Tour de France, bestreiten. Der Augsburger ging 1977, vor 42 Jahren, als einer der wenigen Ausländer für das traditionsreiche italienische Team Bianchi an den Start. Am heutigen Samstag wird der Ex-Radrennfahrer 70 Jahre alt.

Geboren wurde Willi Singer in Heimertingen bei Memmingen, später zog er nach Augsburg, mittlerweile lebt er im Landkreis Augsburg. Als 18-Jähriger trat Singer erstmals in einen Radsportverein ein. Die Aufnahme ins Team Bianchi in den 70er Jahren war damals „das Größte, was man erreichen kann“, sagte er einmal dem Hochschulmagazin *Presstige*. Als sogenannter Wasserträger unterstützte er die führenden Fahrer des Teams wie Rick Van Linden. Auch wenn er selbst nicht im Mittelpunkt stand – für Singer ging ein Kindheitstraum in Erfüllung, als er im Endspurt der Tour de France die Champs-Élysées entlangfuhr.

Mit dem Profisport hat er längst abgeschlossen, Fahrräder sind aber immer noch seine Leidenschaft: Singer betreibt eine kleine Fahrrad-Werkstatt in der Augsburger Innenstadt. Und das möchte er – solange er fit ist – auch weiterhin tun. (az)



Willi Singer

Fußball-Testspiele

DIK Lechhausen – TG Viktoria (Sa./9.45 Uhr/Gersthofen); Türkspor – TSV Schwaben (Sa., 13 Uhr/Gersthofen)

100 Boxer zur Geburtstagsfeier

Boxen Polizei SV organisiert zum 70. die Schwäbische Meisterschaft

Wenn an diesem Wochenende die Boxabteilung des Polizei SV Augsburg zum wiederholten Male die Schwäbischen Meisterschaften im Olympischen Boxen ausrichtet, setzt sie ihre jahrzehntelange Tradition als Veranstalter fort. So wurden zum Beispiel bereits 1976 Deutsche Meisterschaften der Junioren in Augsburg organisiert. Da die Boxabteilung im März 1949 nach dem Krieg wieder gegründet wurde, stehen seit nunmehr 70 Jahren beim Polizei SV Aktive im Ring.

Bei den Schwäbischen Meisterschaften wurden in 20 Kategorien verschiedener Alters- und Gewichtsklassen über 100 Athleten gemeldet. Jedoch wird sich erst nach

dem Wiegen und dem Check durch den Ringarzt zeigen, wer tatsächlich in den extra zum Jubiläum neu angeschafften Ring steigen darf. 18 Boxklubs aus Schwaben haben ihre Starter gemeldet und kämpfen um den Mannschaftspokal, den der Polizei SV als letztjähriger Titelträger verteidigen möchte. Das derzeitige Aushängeschild des PSV ist Jamshid Nurestani, Bayerischer Vizemeister und Dritter der Deutschen Meisterschaft. (AZ/pm)

Die Kämpfe beginnen am Samstag um 14 Uhr in der Halle des Polizei SV Augsburg, Gögginger Str. 97 in Augsburg und werden am Sonntag ab 10 Uhr mit den Finalkämpfen fortgesetzt.



Auf Jamshid Nurestani ruhen die Hoffnungen des Polizei SV. Foto: Wengenmeir

Der Lieblingsgegner des AEV

Eishockey Schwenningen konnte noch kein Spiel gewinnen

VON MILAN SAKO

Der Lieblingsgegner der Panther sind die Wild Wings Schwenningen, die am Sonntag um 16.30 Uhr zum vorletzten Heimspiel der Punktrunde im Curt-Frenzel-Stadion zu Gast sind. Beim Tabellenletzten der Deutschen Eishockey-Liga siegten die Panther mit 3:0 und 6:3. Im Heimspiel am 30. Dezember feierten die AEV-Profis mit 8:1 den höchsten Saisonsieg und den höchsten Erfolg gegen die Wild Wings seit dem 8:0 im Jahr 1995. 17:4 lautet das Torverhältnis in den drei Saisonduellen. Erfolgreichster Torhüter mit vier Treffern war Matt White, dem beim 6:3 Auswärtssieg



Matt White traf bisher vier Mal gegen Schwenningen. Foto: Ulrich Wagner

ein Hattrick gelang. Drei Mal traf Jaroslav Hafenrichter für die Panther, die gestern Abend 2:1 gegen die Kölner Haie gewannen.

Das Team aus dem Schwarzwald hingegen erlebt eine schwierige Sai-

son. In der vergangenen Spielzeit hatte die Mannschaft von Trainer Pat Cortina einen sportlichen Höhenflug. Erstmals seit dem DEL-Aufstieg im Jahr 2013 erreichte der SERC den zehnten Platz und damit die Play-offs. Doch im Herbst 2018 kam das Team nicht in Schwung und mit nur zwei Siegen und sieben Punkten aus den ersten 14 Saisonspielen zog die Führung die Reißleine. Der frühere Bundestrainer Cortina musste Ende Oktober gehen. Als Nachfolger verpflichtete der Klub den Briten Paul Thompson. Die Wende blieb aus. Die Schwenninger verloren gestern mit 0:3 gegen Wolfsburg und bleiben abgeschlagen Letzter in der Tabelle.

Mein Schatz

15. Schreibwettbewerb an den Augsburger Schulen

Schreib darüber!

Reichtum, wunderschöne Erinnerungen, breites Wissen oder der eine Mensch, der dein Herz vor Freude hüpfen lässt – Schätze können ganz unterschiedlich sein, aber immer bedeuten sie uns viel. Was ist für dich besonders wertvoll? Erzähle uns davon!

Schick es uns!

Bis 1. März 2019 kannst du auf www.wissner.com/lesebuch deinen Text eintragen.

Hab Geduld!

Eine Jury wählt die Texte aus, die im Lesebuch „Mein Schatz“ erscheinen. Das Buch gibt's ab Juli 2019 im Handel.

VERLÄNGERT BIS 12.3.2019!

